

FÜRSTLICH UND GRÄFLICH FUGGERSCHE
STIFTUNGS-ADMINISTRATION



PRESSEMITTEILUNG

Augsburg, den 07. Mai 2022

Aus Augsburg in die Welt – Prominenz und Stadtgesellschaft eröffnen Fuggerei Jubiläumspavillon

Mit einem beherzten Klopfen gegen das Tor eröffneten am 06. Mai 2022 UNIDO Generalsekretär Dr. Gerd Müller, Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vertreter der Familie Fugger sowie Bewohner der Fuggerei den Pavillon zum 500-jährigen Jubiläum der Fuggerei auf dem Augsburger Rathausplatz. Die älteste Sozialsiedlung der Welt sendet mit dem markant geschwungenen Holzbau, der vom international renommierten Architekturbüro MVRDV entworfen und aus Stiftungswaldhölzern von Züblin gebaut wurde, ein dynamisches Signal in die Welt. Unter dem Motto „Fuggerei NEXT500“ wird mit dem Pavillon nicht nur die lange und lebendige Geschichte der Sozialsiedlung gewürdigt, sondern im Rahmen eines fünfwöchigen Programmfestivals vom 6. Mai bis 12. Juni auch die Zukunft des sozialen Wohnens und Lebens in Würde in den Blick genommen.

*„Wir eröffnen heute ein Gebäude, welches den Geist der Fuggerei in die Welt trägt und die Debatte fördert“, betont **Alexander Erbgraf Fugger-Babenhhausen**, Vorsitzender des Fuggerschen Familienseniorenrats bei der Eröffnung. „Die Fuggerei gehört gefeiert! Sie trägt seit einem halben Jahrtausend zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.“*

Der Einladung der Fuggerschen Stiftungen, der Bayerischen Staatsregierung und der Stadt Augsburg folgten am Abend rund 450 nationale wie internationale Gäste zur feierlichen Eröffnung des Jubiläumspavillons. Der Festakt fand im Goldenen Saal der Stadt statt und unterstreicht damit die enge und jahrhundertealte Verbundenheit der Augsburger Bürgerschaft mit der Fuggerei. *„Für uns in Augsburg ist es eine Ehre und ein Gewinn, dass zu Hause der Fuggerei zu sein“, sagt Oberbürgermeisterin **Eva Weber** in ihrer Festansprache und verweist zugleich auf die Zukunft. „Der Pavillon ist ein spektakuläres Bauwerk. Er weist symbolisch in die Zukunft. So kann aus dem Herzen unserer Stadt ein weltumspannendes Netzwerk von Fuggereien entstehen.“*

*„Die Fuggerei ist Vorbild für Städtebau und sozialen Wohnungsbau. Da Wohnen die große soziale Frage unserer Zeit ist, ist das Konzept brandaktuell. Die Stadt Augsburg kann stolz auf die Fuggerei sein“, hebt der bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, **Christian Bernreiter** hervor.*

Aus Augsburg in die Welt

Mit dem Stifterinnenduo Stella Rothenberger und Rugiatu Neneh Turay aus Sierra Leone sowie dem litauischen Stifter Gintara Grachauskas steht auch schon die nächste Generation an Stiftungspersönlichkeiten bereit, die inspiriert und begleitet durch die Fuggerei Menschen in ihren Regionen ein Leben in Würde, Selbstbestimmung und Sicherheit bieten wollen. UNIDO Generalsekretär **Dr. Gerd Müller** betont in seiner Rede, die Wichtigkeit dieses bürgerschaftlichen Engagements und lieferte am Abend ein leidenschaftliches Plädoyer für eine gerechtere Teilhabe am

Wohlstand: „Die Fuggerei verkörpert eine Botschaft: Wohlstand und Eigentum verpflichten! Jakob Fugger hat gezeigt, was ein einzelner Mensch bewirken kann. Seinen Mut brauchen wir auch heute. Wir müssen hin zu einer neuen Verantwortungsethik, bei der die Nachhaltigkeit das Prinzip all unseres Tuns ist.“

Auch **Rip Rapson**, Präsident und CEO der Kresge Foundation, einer der finanziell bestausgestatteten Stiftungen der Welt, folgte der Einladung nach Augsburg. Er sieht in der Fuggerei ein globales Vorbild und eine Inspiration. Dabei verweist er insbesondere auf die Kernmerkmale der Fuggerei. Sie stelle „*menschliche Bedürfnisse und Werte in den Mittelpunkt*“ und überzeugt mit „*Visionskraft, Beharrlichkeit, Dauerhaftigkeit und Würde*“.

Pavillon als Mittelpunkt der Feierlichkeiten

Zentraler Veranstaltungsort des Programmfestival auf dem Augsburger Rathausplatz ist der „Fuggerei NEXT500-Pavillon“. „*Die Kombination aus Alt und Neu wird im Bau und seiner Materialität deutlich. Hier wird Geschichte weitergeschrieben*“, sagt **Jakob v. Rijs** vom Architekturbüro MVRDV. Im Inneren lässt eine Ausstellung mit Fotos des Fotografen Daniel Biskup den „Fuggerei-Code“ verstehen und das mit MVRDV entwickelte Fuggerei-Baukastenprinzip bietet Inspirationen für neue Fuggereien der Zukunft in der ganzen Welt.

Bis zum 12. Juni 2022 folgen weitere Summits und Special-Events u.a. mit Felix Neureuther, Neven Subotic und Jutta Speidel als StifterInnen, mit Julian Nida-Rümelin, Wolfgang Ischinger, Franz von Metzler, Sandra Breka und Pater Anselm Grün als Keynote-Speaker. Nach einem Grußwort auf dem Abschluss-Summit von Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, wird Darren Walker, Präsident der Ford Foundation, das zentrale Thema „Bedürftigkeit meistern“ mit internationalen Stiftungsexperten diskutieren.

Weiterführende Informationen:

- **Hochauflösendes Bildmaterial**, darunter auch Bilder vom Fuggerei Jubiläumspavillon, dem Eröffnungswochenende mit Ursula von der Leyen, Markus Söder und allen weiteren geladenen Gästen, erhalten Sie unter: <https://www.dropbox.com/sh/2q9mdcq11uo1ifm/AACp3KF-k4uglFAepcfN8ciVa?dl=0> (wird regelmäßig aktualisiert)
- **Das komplette Programm** sowie Informationen zum Presse Pre-Opening am 6. Mai 2022 um 11 Uhr finden Sie hier: <https://www.fuggerei-next500.de>

Bei Rückfragen: Astrid Gabler, Leitung Kommunikation und Programme, gabler@fugger.de,
Tel.: 0821/ 31 98 81-25, Mobil: 0170/ 285 1048, weitere Infos unter: www.fuggerei-next500.de